



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Urte Modlich**

Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

Gebäude 1, Eingang A, Zimmer 19

Telefon 04131 26 1280

Fax 04131 26 2280

urte.modlich@landkreis-lueneburg.de

Sprechzeiten Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr  
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

## MEDIEN-INFORMATION

Lüneburg, 9. April 2021

### **Mit Sicherheit eine gute Alternative: Landkreis, Polizei und Schule werben fürs Radfahren**

(lk/mo) Zu viele Elterntaxis, zu wenig Corona-Abstand in Bussen, mehr Bewegung: Es gibt viele gute Gründe, den Schulweg mit dem Rad zurückzulegen. Mit dieser Botschaft wenden sich der Landkreis Lüneburg, die Polizei und die Schule am Schiffshebewerk an alle Schülerinnen und Schüler sowie an ihre Eltern. „Ich weiß, dass viele Kinder und Jugendliche weit entfernt von der Schule wohnen“, sagt Lehrer Sönke Schultz. „Dennoch bin ich mir sicher, dass sich noch viele Bus- und Autofahrten ersetzen lassen.“ Nach seinen Einschätzungen fahren nur etwa 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit dem Rad zum Schulzentrum.

Auch Martin Schwanitz, Verkehrssicherheitsberater bei der Polizei, wirbt für das Radfahren – allgemein und erst recht in Zeiten von Corona. Denn es sorge für Ausdauer, Stressabbau und Gesundheit. Trotzdem gibt es – oft auch von Erwachsenenenseite – Bedenken: „Ich merke immer wieder, dass Eltern ihren Kindern die Fahrt mit dem Rad nicht zutrauen und Autofahren für sicherer halten“, erläutert er. Dabei führen häufig die vielen an- und abfahrenden Autos vor den Schulen zu einer unübersichtlichen Lage, hinzu kommen schwierige Verkehrspunkte und –situationen auf fast jedem Schulweg. Um Kindern im Straßenverkehr Sicherheit zu geben, müssen sie altersgerechte Erfahrungen sammeln dürfen, betont deshalb Martin Schwanitz: „Es ist sinnvoll, dass die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern den Schulweg besprechen und abfahren – auch mit dem Bewusstsein: Der kürzeste und schnellste Weg ist nicht immer der sicherste.“ Gleichzeitig gelte aber auch für alle Autofahrende, Rücksicht zu nehmen, vor allem beim Überholen. „Wer an Radlern vorbeifährt, muss einen Sicherheitsabstand von mindestens eineinhalb Metern einhalten.“

Mit dem Thema Radverkehr setzt sich auch Inga Masemann von der Kreisverwaltung auseinander. Sie ist mit für die flächendeckende Verbesserung der Infrastruktur zuständig, Leitfaden dafür ist das kürzlich erstellte Radverkehrskonzept für den Landkreis Lüneburg. „Konkret für das Schulzentrum in Scharnebeck erarbeiten wir gerade, wie die Anfahrt über die zentrale Bushaltestelle vor dem Gebäude sicherer verlaufen kann“, erklärt sie. „Kleinere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, zum Beispiel parken Busse in Ruhezeiten nun fernab des Schulgebäudes. Damit entspannt sich die oft sehr unruhige Situation vor Ort schon.“

Landkreis Lüneburg Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg  
T 04131 26-0, F 04131 26-1466 [www.landkreis-lueneburg.de](http://www.landkreis-lueneburg.de)

Sparkasse Lüneburg IBAN DE60 2405 0110 0000 0038 71 BIC NOLADE21LBG  
Volksbank Lüneburger Heide IBAN DE17 2406 0300 0199 9990 00 BIC GENODEF1NBU



metropolregion hamburg

Als Anregung für den Umstieg aufs Rad weist Inga Masemann zusätzlich auf die bundesweite Aktion „Stadtradeln“ hin, an der auch Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Ab Mitte Juni treten sie für ihre Kommune an und zählen dann drei Wochen lang jeden erstrampelten Kilometer. Auf die Gewinner warten verschiedene Prämien. Lehrer Sönke Schultz macht auf jeden Fall mit, kündigt er an. „Ich selbst fahre ohnehin täglich von Lüneburg nach Scharnebeck und zurück, vielleicht kann ich auch die Klassen zur Teilnahme animieren“, sagt er. Und er überlegt, den von ihm ins Leben gerufenen Radfahrtag von 2019 zu wiederholen. Damals waren alle Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen, aufs Fahrrad umzusatteln. Wie gut das ankam, zeigen die Zahlen: Etwa 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler machten sich an diesem Tag mit dem Rad auf dem Weg zur Schule.

Auf der Seite [www.landkreis-lueneburg.de/radfahren](http://www.landkreis-lueneburg.de/radfahren) bietet der Landkreis umfassende Informationen zur Radverkehrsförderung im Landkreis Lüneburg.

#### **Weitere Tipps zum Thema „Sicherer Schulweg“:**

- Grundschul Kinder sollten grundsätzlich nur in Begleitung von Erwachsenen zur Schule fahren.
- Wer gut sichtbar ist, fährt sicherer. Deshalb bieten reflektierende Kleidung und eine auch tagsüber eingeschaltete Beleuchtung zusätzlichen Schutz.
- Licht, Bremse, Klingel: Nur wer ein verkehrssicheres Rad hat, darf auf die Straße.
- Fahrradhelm tragen: Er schützt im Fall eines Unfalls vor schweren Kopfverletzungen und kann Leben retten.

Bildunterschrift: Werben fürs Radfahren: Inga Masemann, Sönke Schultz, Martin Schwanitz. Foto: Landkreis Lüneburg